

PRESSEMITTEILUNG

10 Jahre Klinik für Senologie / Brustzentrum Ruhrgebiet

In diesem Jahr feiert die Klinik für Senologie an den Evangelischen Kliniken unter der Leitung von Chefarzt Dr. Abdallah Abdallah ihr 10-jähriges Bestehen.



Gemeinsam auf dem Weg – Dr. Abdallah Abdallah, Chefarzt der Klinik für Senologie, Barbara Kols-Teichmann, Vorstandsvorsitzende des Fördervereins Brustzentrum „Die Revierinitiative“ und Dr. Karl Bosold, Geschäftsführer EVK (v.l.n.r.)

Gelsenkirchen, 20. August 2018 – Im Juli 2008 wurde in den Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen (EVK) neben der bereits bestehenden Klinik für Gynäkologie, eine neue Fachabteilung für Senologie (Brustklinik) unter der Leitung von Dr. Abdallah Abdallah eingerichtet. Schon bald zeichnete sich ab, was für eine erfolgreiche Institution diese Klinik in der Stadt werden würde. Betroffene Frauen reisen seitdem aus ganz Deutschland nach Gelsenkirchen, um sich im Brustzentrum Ruhrgebiet von Dr. Abdallah und seinem Team behandeln zu lassen. Es sind überwiegend Patientinnen, die mit einer Mammakarzinomdiagnose konfrontiert sind. Entweder kommen diese Frauen zur primären Behandlung oder zur Einholung einer zweiten Meinung nach Gelsenkirchen. Ein weiterer Schwerpunkt der Klinik für Senologie liegt im Bereich der Rekonstruktion nach Brustamputationen mit eigenem Gewebe oder mit Prothesen.

Seit einem Jahr verfügt die Klinik für Senologie auch über die s. g. Lymphödemchirurgie. Hier werden die Frauen mit Lymphödemen durch einen Lymphknotentransfer behandelt. Ebenfalls erhalten Patientinnen mit großen und kleinen Brüsten bzw. Fehlbildungen hier Hilfe, durch die große Erfahrung in diesem Bereich.

Im Jahre 2017 wurden über 2.000 Patientinnen stationär aufgenommen. „Wir sind außerordentlich zufrieden, dass die Klinik für Senologie mit dem Brustzentrum Ruhrgebiet, das im Juli 2008 gegründet wurde, so erfolgreich ist. Das Brustzentrum ist ein wichtiger Baustein in der Ausrichtung der Evangelischen Kliniken hin zum onkologischen Zentrum“, erklärt Dr. Karl Bosold, Geschäftsführer der EVK. Chefarzt Dr. Abdallah Abdallah bestätigt den Erfolg: „Gemeinsam mit meinem hoch motivierten Team von Pflegekräften und Therapeuten, Ärzten und Psychoonkologinnen können wir den Brustkrebspatientinnen qualifizierte, engagierte und umfassende Behandlung und Versorgung bieten. In den letzten zehn Jahren haben wir bis dato 5.607 Mammakarzinome behandelt. Damit gehören wir deutschlandweit zu den fünf größten Brustzentren.“

In den vergangenen zehn Jahren hat sich die Klinik für Senologie stetig entwickelt: Zurzeit beschäftigt die Klinik für Senologie 36 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Jahr 2012 wurde die Klinik für Senologie baulich erweitert. Im Medizinischen Versorgungszentrum hat seitdem die Senologische Ambulanz ihren Sitz.

Eine wichtige Säule in der Versorgung der an Brustkrebs erkrankten Frauen stellt der Förderverein Brustzentrum „Die Ruhrinitiative“ dar. Er wurde bereits 2002 auf Anregung von Dr. Abdallah gegründet und folgte ebenfalls dem Ruf an die Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen. Für die betroffenen Frauen bieten die Angebote und Aktionen des Fördervereins eine wesentliche Stütze in der Bewältigung ihrer Erkrankung. In den letzten zehn Jahren wurden zahlreiche Veranstaltungen in Gelsenkirchen und der Region angeboten, die den aktuellen Patientinnen Informationen, Lebenshilfe und Rückhalt bieten und auch aus den Kalendern der ehemaligen Patienten nicht mehr wegzudenken sind, wie der Brustkrebslauf, die Onko-Wellness-Tage, der Neujahrsempfang oder Patienten-Informationstag, an denen sich regelmäßig Vertreterinnen der Gelsenkirchener Stadtspitze beteiligen.

Der Förderverein „Die Revierinitiative“ mit seinem Engagement bei der Begleitung der betroffenen Frauen und ihren Familien und Freunden ist einmalig in Deutschland.

Im Rückblick auf die vergangenen Jahre dankt der erfahrene Mediziner vor allem den niedergelassenen Ärzten der Stadt Gelsenkirchen und Umgebung für die exzellente Zusammenarbeit. „Das Vertrauen der Gelsenkirchener Bevölkerung und der angrenzenden Städte schätze ich sehr. Letztendlich waren alle an der Entwicklung des Brustzentrums Ruhrgebiet beteiligt. Das Brustzentrum erfährt eine sehr gute Unterstützung seitens der Leitung der Evangelischen Kliniken und ebenso von der Stadt Gelsenkirchen, die alle Aktivitäten persönlich vor Ort mittragen. Dafür bedanke ich mich sehr herzlich genauso wie bei den interdisziplinären Kooperationspartnern, die eine wichtige Säule für die Behandlung der Brustkrebspatientinnen sind.“

Die Klinik für Senologie beteiligt sich an wichtigen Studien der Brustkrebsbehandlung. Dies eröffnet neue Perspektiven für die zukünftigen Behandlungskonzepte.

„Rückblickend bin ich sehr dankbar, für die Kraft, die mir gegeben wurde, die Pläne für die Klinik und das Haus umzusetzen“, unterstreicht Dr. Abdallah. „Jede einzelne Patientin ist für mich eine Herausforderung und wichtig. Unser Anspruch ist es, unsere Patientinnen nicht nur medizinisch erstklassisch, sondern auch menschlich umfassend zu begleiten, ihre Ängste und Nöte aufzufangen und ihnen wieder eine Perspektive für die Zukunft zu bieten.“